

Was beweisen diese Zahlen? Sie beweisen:

1. Die moderne Technik ist am rentabelsten auf den Großflächen der LPG.
2. Die unterschiedlichen Ergebnisse sind mit einem unterschiedlichen Kampf und die Durchsetzung der Schönebecker Methode verbunden.
3. Sie sind ein Gradmesser der sozialistischen Arbeitsorganisation,
4. der Durchsetzung des Leistungsprinzips und
5. des Kampfes um die volle Ausnutzung der Schicht.

Wenn die Traktorenbrigaden der Einsatzleitung des Vorsitzenden der LPG unterstellt werden, muß gerade auf diese Faktoren und auf die Durchführung der Feldarbeiten im Fließsystem geachtet werden.

Vierorts wird danach gefragt, wie man bei der Unterstellung verfahren soll. Es wäre falsch, hier ein starres Schema zu empfehlen. Folgende Gesichtspunkte sollten jedoch im Prinzip beachtet werden: Brigaden sollen dort dem Vorsitzenden zum Einsatz unterstellt werden, wo eine Traktorenbrigade durch die LPG im wesentlichen ausgelastet ist. Die Traktorenbrigade muß so zusammengesetzt sein, daß die komplexe Mechanisierung der Teilarbeitsprozesse möglich ist. Das ist in der Regel gegeben, wenn die LPG den überwiegenden Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche einer Gemeinde umfaßt. Die Leitung des Einsatzes der Traktorenbrigade durch den Vorsitzenden der LPG erfolgt über den Brigadier der MTS. Die Mitarbeiter der Traktorenbrigade unterstehen weiterhin der MTS und werden auch von ihr entlohnt.

Eine weitere wichtige Frage ist die Betreuung der Einzelbauern in den Orten, wo der Einsatz der Traktorenbrigaden den LPG obliegt. In den Thesen werden hierbei zwei Wege aufgezeigt. Bei der Betreuung der Einzelbauern durch die Traktorenbrigade, die in der LPG arbeitet, werden enge ökonomische Beziehungen und noch weitaus günstigere Voraussetzungen für eine enge, kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen LPG und werktätigen Einzelbauern geschaffen. Deshalb befürworten wir eine solche Methode. Es ist jedoch dabei zu beachten, daß die modernen Kombines nicht auf den anliegenden Flächen der Einzelbauern arbeiten können. Nach wie vor sind wir eben bei beiden Wegen, die in den Thesen vorgeschlagen werden, der Auffassung, daß mit den werktätigen Einzelbauern Jahresarbeitsverträge abgeschlossen werden sollen.

Wir schlagen vor, daß die Räte der Kreise gemeinsam mit den MTS-Beiräten und den Direktoren der MTS endgültig festlegen, wie der Vertragsabschluß und die Betreuung der Einzelbauern in ihren Bereichen erfolgen soll.

Wir sind an einem Abschnitt unserer sozialistischen Entwicklung in der Landwirtschaft angelangt, wo die Leitungen der MTS die politischen und ökonomischen Aufgaben nur erfüllen können, wenn sie gleichzeitig wirklich sozialistische Beziehungen zu den Werktätigen in der Landwirtschaft herstellen. Das setzt voraus, daß die Direktoren der MTS, die Sekretäre und Instruktoren der Partei durch ihre Arbeit dazu beitragen, das politisch-wirtschaftliche und kulturelle Leben auf den MTS und in den Genossenschaften auf eine solche Höhe zu bringen, daß die Überlegenheit der sozialistischen Produktionsweise allseitig bewiesen wird. Es reicht heute nicht mehr aus, daß MTS-Direktoren die Stützpunkte mit dem Wagen abfahren und sich über den Stand der Erfüllung in Hektar mittleres Pflügen erkundigen. Einer, der nur als Statistiker in Erscheinung tritt und die Schlacht um die Erfüllung der